

Vorwort	9
-------------------	---

I

„Indochina“: Wie wenig sich die Bilder gleichen. Die Eigenprofile Vietnams, Kambodschas und Laos'

1. <i>Die verschiedenen Wege der Produktionsweise</i>	10
a) Das „hydraulische“ (wasserbaubedingte) Schicksal Vietnams	11
b) Die „ichthyliche“ (fischereibedingte) Situation Kambodschas	13
c) Gesellschaftliche Konsequenzen dieser voneinander abweichenden Produktionsweisen	15
2. <i>Eigenakzente in der materiellen Kultur</i>	19
a) Wohnweise	19
b) Ernährungsweise	22
c) Kleidungsgewohnheiten	25
d) Transportmittel, Werkzeuge und Tierhaltung	27
3. <i>Unterschiede in der Organisationsweise und im Volkscharakter</i>	29
a) Mikroorganisation	29
Dorf, Familie und Wir-Bewußtsein – die Quintessenz des Viet- namesentums 30 – Streusiedlungen als Ausdruck des Einzel- gängertums in Kambodscha und Laos 33	
b) Makroorganisation: „Staat“ und Gesellschaft in der Tradition	35
Fluktuationsbewegungen und „Staatsvolk“ 35 – „Anthropo- geographische“ Höhenschichtung der Bevölkerungs-, Sied- lungs- und Wirtschaftsgebiete 36 – Dualistische und „monisti- sche“ Herrschaftsstrukturen; „Verzellung“ und „Versäu- lung“ 37	
c) Der vietnamesische, der kambodschanische und der laotische Volkscharakter	40
Gemeinsamkeiten 40 – Drei fundamentale Unterschiede 42	
d) Brauchtum und Volksfeste: Ein Stück Lebensphilosophie	46

4. <i>Verschiedene geschichtliche Erfahrungen und Vorurteile</i> . .	48
a) Die drei Leitmotive des vietnamesischen Geschichtsverständnisses	48
b) Kambodscha und Laos: „Geschichtslosigkeit“ und Identitätskrise	52
c) Wechselseitige Vorurteile	55
5. <i>Zusammenfassung: „Indochina“ – Anachronismus oder historischer Auftrag?</i>	55

II

Die Geschichte der drei Indochina-Staaten

1. <i>Gegenwartsgeschichte als Konsequenz dreier schicksalhafter Entscheidungen</i>	57
a) Ho Chi Minh und die Augustrevolution von 1945	57
b) Laos: Prinz Souvannouvong und die Flucht in den Untergrund	61
c) Sihanouk und der „Königliche Kreuzzug für die Unabhängigkeit“ von 1952	64
2. <i>Der „Dreißigjährige Krieg“ in Indochina (1955–1975)</i> . .	68
a) Der Erste Indochinakrieg, die Vietnamesische Volksarmee und Dien Bien Phu	69
b) Genfer Konferenz, Schattenkriege und Zweiter Indochinakrieg	71
c) Die Ho Chi Minh-Kampagne von 1975 und das Ende der Republik (Süd-)Vietnam	78

III

Gegenwartsgeschichte und Politik seit 1975

1. <i>Innenpolitik seit der „Stunde Null“: Wie die weißen Blätter beschriftet wurden</i>	80
a) Vietnam: Drei Schlüsselentscheidungen und ihre traumatischen Folgen	80
b) Kambodscha: Jahre der Katastrophe. Rote Khmer, VRK	

(Volksrepublik Kampuchea) und „Dreierkoalition“ des DK (Demokratischen Kampuchea)	88
c) Laos: Der „unlaotische Weg“ und „Regieren durch Seminare“	98
2. Reformzeit in Indochina (1979ff.)	100
a) Vietnam: „Resolution Nr.6“, „Produktvertragssystem“ und Personalrevirement	100
b) Außenpolitik Vietnams: Die Problematik des „Zwei-Säulen- Prinzips“	105
c) Der Reformkurs in Kambodscha und Laos	107
3. Die Kambodscha-Frage – das A und O der Indochinakrise und der vietnamesischen Außenpolitik	109

IV

Wirtschaft und Raumbilder

1. Rahmenbedingungen	114
a) Landschaften, Geofaktoren und Tourismusprofile	114
Vietnam: „Bambusstange mit zwei Reiskörben“ 115 – Kambo- dscha: Die „Reisschüssel“ 119 – Laos: „Schlüssel“ oder Sack- gasse? 122	
b) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen der drei Indochinaländer	124
Vietnam: Rohstoffreichtum, Umweltschäden und Bevölke- rungsexplosion 124 – Das Paradox Kambodscha: Armut trotz natürlichen Reichtums 129 – Möglichkeiten und Grenzen der laotischen Wirtschaft 131	
2. Wirtschaftspolitische Grundentscheidungen in den drei Indochinaländern	133
a) Die zwei Hauptprobleme Vietnams, ihre leitmotivische Funk- tion für Südvietnam und ihre Folienwirkung für Kambodscha und Laos	133
b) Die dreifache Umverteilung	135
Die Umverteilung des Eigentums bei der Suche nach großbe- trieblichen Strukturen: Bodenreform und Kollektivierung 135 – Die Umverteilung der Bevölkerung: Sechs Funktionen der Entflechtungs- und NÖZ-Politik 140 – Die Umverteilung zugunsten der Schwerindustrie: Vom Elend des „bürokrati- schen Konservatismus“ 145	
3. Kambodscha und Laos: Kopien oder Originale?	148

V

Kultur und Wertvorstellungen

1. <i>Die Kultur Vietnams: Vierfaches Erbe und Authentizität</i>	151
a) Austropazifische Unterströmung	151
b) Hauptquelle China	152
c) Zugaben Indiens	158
d) Die Katholische Mission und das säkulare Vermächtnis Frankreichs	159
2. <i>Kambodscha und Laos: Die Allgegenwart des Buddhismus</i>	161
a) Der Selbsterlösungsbuddhismus in seiner traditionellen Form Sinnggebung für die „Hütten“ 162 – Legitimation für die „Paläste“ 164	161
b) Buddhismus und Marxismus	165

VI

Rückblick und Ausblick

1. <i>Wie sieht die Bilanz der drei Indochinaländer seit 1975 aus?</i>	170
a) Leistungsbewertung nach endogenen Maßstäben	170
b) Leistungsbewertung mit Hilfe exogener Maßstäbe	173
c) Ursachen der verfahrenen Situation	176
2. <i>Ausblick: Reformen als Stein des Weisen</i>	178

VII

Anhang

1. Kommentiertes Literaturverzeichnis	182
2. Geschichte im Überblick	188
3. Datenkranz	194
4. Bild- und Kartennachweis	195
5. Karten	198